

Umweltbericht 2025-2029

Römisch-katholische Kirchgemeinde Egerkingen

Erstvalidierung am 10.6.2021

Revalidierung am 13.6.2025

INHALT

1 WICHTIGSTE PUNKTE.....4

2 WER WIR SIND.....5

2.1 Organisation der Kirchgemeinde..... 5

2.2 Organigramm 5

2.3 Standorte und Perimeter..... 6

2.4 Umweltteam und Funktionen 6

3 UNSER UMWELTMANAGEMENT.....7

3.1 Dokumentation und Information 7

3.2 Prozesse..... 7

3.3 Umweltleitlinien 8

3.4 Umweltrecht und bindende Verpflichtungen 8

4 UMWELTKENNZAHLEN10

4.1 Energieeffizient..... 10

4.2 Energiekennzahlen Kirche 11

4.3 Energiekennzahlen Pfarreiheim 12

4.4 Energiekennzahlen Pfarrhaus..... 13

4.5 Vergleich Gesamtenergie unter Kirchgemeinden 13

4.6 Energiekosten 17

4.7 Umweltaspekte 18

5 ZIELERREICHUNG BIS 2024 UND NEUE ZIELE BIS 2029.....19

5.1 Energieeffizienz 19

5.2 Wasser Verbrauch 19

5.3 Materialeffizienz..... 20

5.4 Abfall 20

5.5 Biologische Vielfalt 21

5.6 Emissionen 21

5.7 Arbeitssicherheit und Rechtskonformität, Betrieblicher Unterhalt 22

5.8 Theologie / Schöpfungsspiritualität 22

5.9 Massnahmen 2021-2024, Stand der Umsetzung 22

5.10 Umgesetzte Massnahmen 2021-2025..... 23

6 UMWELTPROGRAMM 2025-202926

6.1 Ziele 2025-2029 26

6.2 Massnahmen 26

7 MANAGEMENTREVIEW KIRCHGEMEINDERAT VOR RE-VALIDIERUNG.....27

8 GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG28

<p>Röm.-kath. Kirchgemeinde Egerkingen Gabriela Felber Piso Umweltmanagementverantwortliche Domherrenstrasse 13 4622 Egerkingen gabriela felber@hotmail.com</p>	<p>Pfarramt Egerkingen Domherrenstrasse 1 4622 Egerkingen Danam Yammani – Tel.: 062 398 11 14 egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch</p>	<p>Kirchlicher Umweltberater Wolfgang von Arx Untere Kohliweidstr. 35 4656 Starrkirch-Will wolfgang.vonarx@gmail.com</p>
---	---	--

1 Wichtigste Punkte

Vor mehr als sechs Jahren hat sich unsere Kirchgemeinde entschieden, sich dem kirchlichen Projekt „Umweltmanagement Grünen Güggel“ anzuschliessen, Verantwortung zu übernehmen zur Wahrung der Schöpfung und einen entsprechenden Beitrag zu leisten.

In den vergangenen Jahren konnte das Umweltteam zusammen mit dem Kirchgemeinderat ein Umdenken anregen für eine umweltgerechtere Zukunft mit einem verantwortungsvolleren Gebrauch der Ressourcen unserer Erde. Es konnten viele Projekte umgesetzt werden und wir sind weiterhin unterwegs und wollen Sorge tragen zu unserer Kirche und den kirchlichen Gebäuden. Es ist unsere Aufgabe, einen Beitrag zu leisten für eine gesunde Umwelt und die Bewahrung der Schöpfung und der Natur. Lassen wir uns weiterhin inspirieren von der Enzyklika „laudato si“, der Öko-Enzyklika, die Papst Franziskus 2015 veröffentlicht hat und packen die nächsten Ziele an.

Gabriela Felber, Umweltmanagementbeauftragte, April 2025

Der Grüne Güggel ist ein grosser Erfolg für die Kirchgemeinde Egerkingen und die Umwelt. Ein motiviertes Umweltteam mit Fachspezialisten hat grosse Projekte umgesetzt und die Erfolge lassen sich sehen. Mit der Senkung des gesamten Energieverbrauchs um 30 % hatte man sich 2021 grosse Ziele gesteckt und diese auch erreicht. Gut 20 Massnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung konnten umgesetzt werden. Die Sanierung der Heizung in der Kirche war die Grösste davon. 1981 hatte man eine elektrische Bodenheizung eingebaut. Bei einer genaueren Überprüfung hat sich gezeigt, dass ein Drittel der Heizfelder nicht mehr funktionierte. Anstelle einer aufwändigen Erneuerung der Heizfelder hatte man sich für eine Unterbankheizung entschieden. Diese ist neu mit einer modernen Anlanssteuerung ausgestattet, die es erlaubt die Kirche nur noch bei Anlässen auf eine angenehme Temperatur von 16 °C zu heizen. Zusammen mit der Heizung hat die Kirchgemeinde auch ein Solardach auf dem Pfarreiheim installiert. Die Einführung des Grünen Güggels verlief problemlos. Mit einer Umfrage in der Gemeinde haben sich Freiwillige gemeldet. Mit diesen Personen wurde ein Umweltteam eingesetzt, das mit Fachkompetenz die Einführung des Grünen Güggels vorangetrieben hat und heute, nach vier Jahren immer noch motiviert mitmacht.

Die Rezertifizierung wurde mit dem «neuen» Grünen oder Grüner Hahn 2.0 gemacht.

Wolfgang von Arx, Umweltberater Grüner Güggel, April 2025

2 Wer wir sind

2.1 Organisation der Kirchgemeinde

Zwecks Einführung und langfristige Umsetzung des Umweltmanagements Grüner Güggel hatte der Kirchgemeinderat das Umweltteam geschaffen. Es besteht seit 2021 und hat den Status eines Ausschusses des Kirchgemeinderates, was heisst, dass es im Auftrag des Kirchgemeinderates arbeitet, ohne Weisungs- und Finanzkompetenzen. Es arbeitet ehrenamtlich, Sitzungen werden mit einem Sitzungsgeld entschädigt. Das Umweltteam ist vom Kirchgemeinderat beauftragt, das Umweltmanagementsystem Grüner Güggel am Laufen zu halten und nötige Beschlüsse für den Kirchgemeinderat vorzubereiten und zu beantragen. Die Umweltmanagementverantwortliche ist Mitglied des Kirchgemeinderates und leitet das Umweltteam. Für die Umsetzung baulicher Massnahmen ist die Baukommission als ständige Kommission zuständig.

Für die pastorale Seite (Gottesdienste und seelsorgerische Aufgaben) ist der Pastoralraum Gäu zuständig, in welchem die Pfarrei St. Martin Egerkingen Mitglied ist.

Der Pastoralraum Gäu umfasst die Pfarreien Oberbuchsiten, Egerkingen, Neuendorf, Härkingen und Fulenbach. Die fünf Kirchgemeinden bilden gemeinsam den Zweckverband Pastoralraum Gäu. Sämtliche hauptamtlichen Seelsorger sind auf Ebene Zweckverband angestellt und sind gemeinsam für die Seelsorge in allen fünf Pfarreien verantwortlich.

2.2 Organigramm

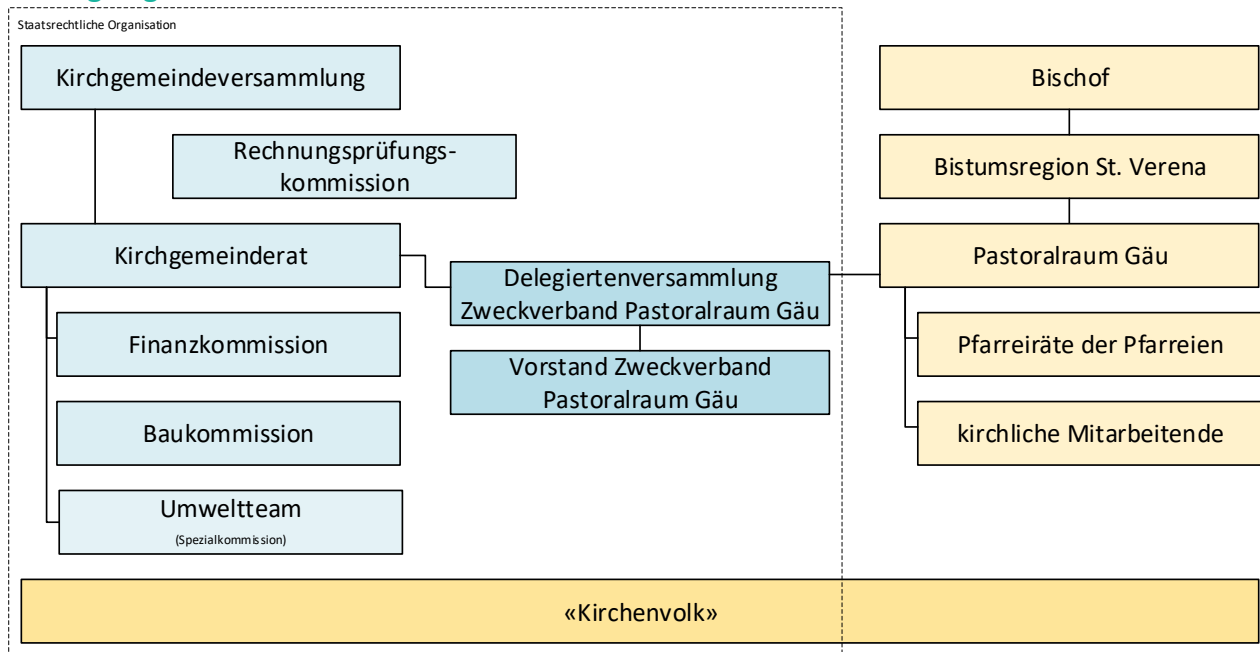


Abbildung 1: Organigramm der Röm. Kath. Kirche Egerkingen

2.3 Standorte und Perimeter



Abbildung 2: Egerkingen, grün eingezeichnet die zwei Kirchenareale, Kirche mit Friedhof und links davon Pfarrheim und Pfarrhaus. Am Perimeter hat sich im Berichtsjahr nichts geändert.

2.4 Umweltteam und Funktionen

Seit dem Start der Einführung Grüner Güggel hatte sich das Team an 19 Sitzungen und Begehungen getroffen. Meist vor Ort, jedoch vereinzelt Online. Die hohe Anzahl Sitzungen ist begründet mit den grossen Projekten, die man umgesetzt hatte.

Tabelle 1: Umweltteam, Zusammensetzung

Gabriela Felber Piso	GaFe	gabriela felber@hotmail.com	Umweltbeauftragte, Öffentlichkeitsarbeit
Beatrix von Rohr	BeVo	sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch	Sakristanin, Abfall
Beatrice Wagner	BeWa	tomwagner@bluewin.ch	Schöpfungsleitlinien
Meinrad Lüthi	MeLü	meinrad.luethi@bluewin.ch	Energie, Wasser, Datenbank
Noel Wullschleger	NoWu	noel.wullschleger@ggs.ch	Biodiversität
Richard Wagner	RiWa	richard@riwadesign.ch	Energie, Wasser, Arbeitssicherheit

3 Unser Umweltmanagement

Unser Umweltmanagementsystem (UMS) Grüner Guggel ist ein strukturiertes und dokumentiertes System, um Umweltauswirkungen zu identifizieren, zu überwachen, zu steuern und kontinuierlich zu verbessern. Es umfasst die Organisationsstruktur, Zuständigkeiten, Verhaltensweisen, formale Verfahren, Abläufe und Mittel für die Festlegung und Durchführung der Umweltpolitik. Überwacht wird das UMA vom Verein oeku Kirchen für die Umwelt. Der Beschluss der Kirchgemeinde zur Einführung des UMS Grüner Guggel wurde 2020 gefällt.

3.1 Dokumentation und Information

Die angemessene Dokumentation (**so viel wie nötig, so wenig wie möglich**) dient dem reibungslosen Ablauf des Grünen Guggels im Alltagsbetrieb. Für die Verbrauchs- und Mengenerhebung nutzen wir das Grüne Datenkonto. Es ist eine spezifische Datenbank des Grünen Guggels.

Informationen über Sitzungen, Begehungen, Betrieb und Unterhalt erfassen wir im Umwelthandbuch, basierend auf OneNote. OneNote ist eine digitale Notizen-App, die einen zentralen Ort zum Aufbewahren von Notizen, Recherchen, Pläne und Informationen bietet. Die Datenablage ist cloudbasiert auf OneDrive. Darauf haben alle Mitwirkenden in der Kirchgemeinde Zugriff.

Der Umweltbericht, den Sie momentan vor ihren Augen haben, ist die Zusammenfassung der wichtigsten Informationen zum Grünen Guggel. Der Umweltbericht soll ein authentisches Bild über die Umweltleistung der Kirchgemeinde wiedergeben. Im Mittelpunkt des Berichts stehen Kennzahlen, die die Entwicklung der Umweltleistung im zeitlichen Verlauf deutlich machen. Der Bericht wird jährlich aktualisiert. Alle vier Jahre ist der Umweltbericht vollständig zu überarbeiten.

3.2 Prozesse

Das Grundprinzip des UMS Grüner Guggel ist der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP). Kontinuierliche Verbesserung, ist definiert als ein systematisches und kontinuierliches Bemühen, Produkte, Dienstleistungen oder Prozesse im Laufe der Zeit zu verbessern. Das Hauptziel der kontinuierlichen Verbesserung besteht darin, schrittweise kleine, positive Veränderungen vorzunehmen, die in ihrer Gesamtheit zu erheblichen Verbesserungen der Umweltleistung und Gesamtleistung führen.

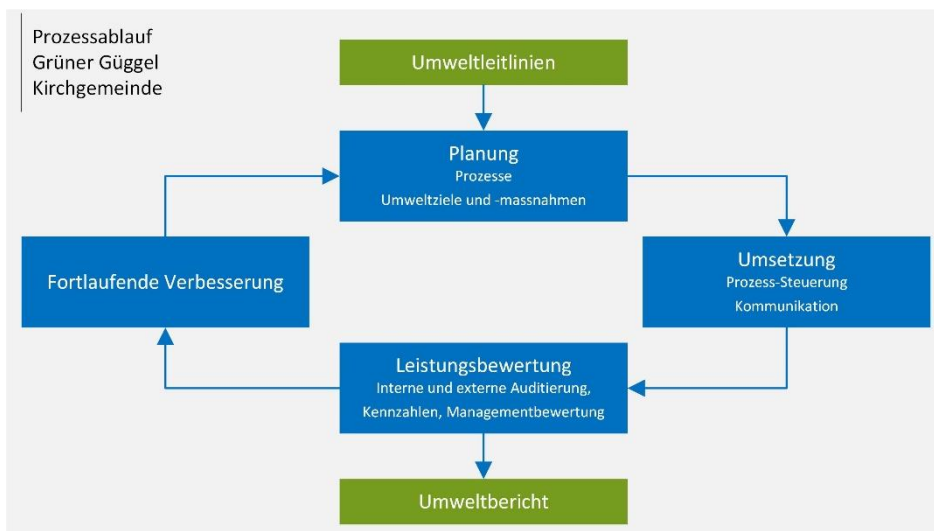


Abbildung 3 Kontinuierlicher Verbesserungsprozess beim Grünen Guggel. Quelle WoVo

Weitere Prozesse und deren Dokumentationen sind im Umwelthandbuch dokumentiert.

3.3 Umweltleitlinien

Die Leitlinien sind die zentrale Richtlinie für das grundsätzliche Umweltverhalten der Kirchgemeinde. Sie bilden den angestrebten Idealzustand ab und sind als Anreiz zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung zu verstehen.

Umweltleitlinien der Kirchgemeinde St. Martin Egerkingen

Für uns ist die Schöpfung ein Geschenk und Ausdruck der Liebe Gottes zu den Menschen. Wir sind uns bewusst, dass wir ein Teil dieser Schöpfung sind und ihr Erhalt die Grundlage für ein friedliches und liebendes Miteinander unter Menschen ist.

In unserer Kirchgemeinde wollen wir uns mit Dankbarkeit und Achtsamkeit für den Erhalt der Schöpfung engagieren und bestmöglich ihre Ausbeutung vermeiden.

Umweltbelastung reduzieren

Wir verringern Belastungen und Gefahren für die Umwelt durch bewusstes Verhalten. Wir setzen die dazu bestverfügbare Technik ein, soweit diese wirtschaftlich vertretbar ist. Wir dokumentieren und überprüfen regelmässig unsere Umweltschutzaktivitäten mit der Verpflichtung, uns im Rahmen der Möglichkeiten kontinuierlich zu verbessern. Das Einhalten von Umwelt- und Sicherheitsvorschriften betrachten wir als Mindestanforderung.

Umweltziele

Die Regenerationsfähigkeit der Ökosysteme ist begrenzt. Deshalb achten wir bei der Beschaffung unserer Produkte nach Möglichkeit auf umweltschonende Herstellung, kurze Versorgungswege und bevorzugen Waren aus fairem Handel und artgerechter Tierhaltung. Wir optimieren in den kirchlichen Gebäuden den Energie-, Wasser- und Materialverbrauch. Wir setzen uns für natürliche und gesunde Lebensräume ein: Unsere Gebäude und Grünflächen sollen dem Leben von Menschen,

Tieren und Pflanzen dienen. Wir gestalten Grünflächen so, dass eine möglichst grosse Vielfalt von einheimischen Pflanzen und Tieren einen artgerechten Lebensraum findet.

Fair und solidarisch

Wir wollen mit den Rohstoffen dieser Erde so umgehen, dass unsere Lebensqualität nicht Umweltzerstörung, Ungerechtigkeit und Armut in anderen Regionen der Welt auslöst.

Wir bevorzugen bei der Beschaffung und bei Investitionen nachgewiesen umweltfreundliche Produkte, Verfahren und Dienstleistungen, sowie Waren aus fairem und lokalem Handel.

Information

Gerade als Christinnen und Christen tragen wir eine Verantwortung unserer Umwelt und unseren Mitmenschen gegenüber. Wir alle können Neues und Gutes bewirken. Diese Botschaft wollen wir nach aussen tragen und verbreiten. Wir suchen das Gespräch mit unseren Pfarreiangehörigen und der Öffentlichkeit.

Verabschiedet durch Pfarrer Kenneth Ekeugo und Pfarreirat am 5.10.2020. Verabschiedet durch den Kirchgemeinderat am 2.12. 2020. An der Sitzung vom 20.1.2025 wurde im Beisein des Kirchgemeinderatspräsidenten beschlossen die Umweltleitlinien so wie sie sind zu belassen.

3.4 Umweltrecht und bindende Verpflichtungen

Die Darstellung der relevanten und einzuhaltenden Rechtsvorschriften und anderer bindender Verpflichtungen erfolgt über einen Rechtskataster des Kt. SO und einem Rechtscheck. Die Dokumente sind im Umwelthandbuch abgelegt.

Folgende Rechtsvorschriften sind dabei besonders relevant:

- Bundesgesetze (mit den jeweils dazugehörenden Verordnungen): Umweltschutzgesetz, Gewässerschutzgesetz, Natur- und Heimatschutzgesetz, Arbeitsgesetz.
- Kantonale Gesetzgebung: Gesetz über Wasser, Boden und Abfall (inkl. der dazugehörenden Verordnung), Natur- und Heimatschutzverordnung Kt. SO, Energiegesetz Kt. SO, Planungs- und Baugesetz (inkl. die dazugehörenden Verordnungen).
- Kommunale Erlasse: Abfallreglement, verschiedene weitere Reglemente in den Bereichen Bauen, Wasserversorgung und Entsorgung.

Befund: Die gesetzlichen Vorgaben und bindenden Verpflichtungen werden eingehalten. In den Bereichen Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit sind Verbesserungen festgestellt worden und entsprechende Massnahmen sind im Umweltprogramm aufgelistet. Bindende Verpflichtungen im Bereich Umweltschutz gibt es gegenüber Dritten keine. Der Energiebezug (Strom) ist staatlich geregelt. Liefer-, Bezugs- und Unterhaltsverträge mit Verpflichtungen im Umweltbereich gibt es keine.

4 Umweltkennzahlen

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Verbrauchsdaten dokumentiert. Sie zeigen auf, ob effektiv Verbesserungen erreicht wurden.

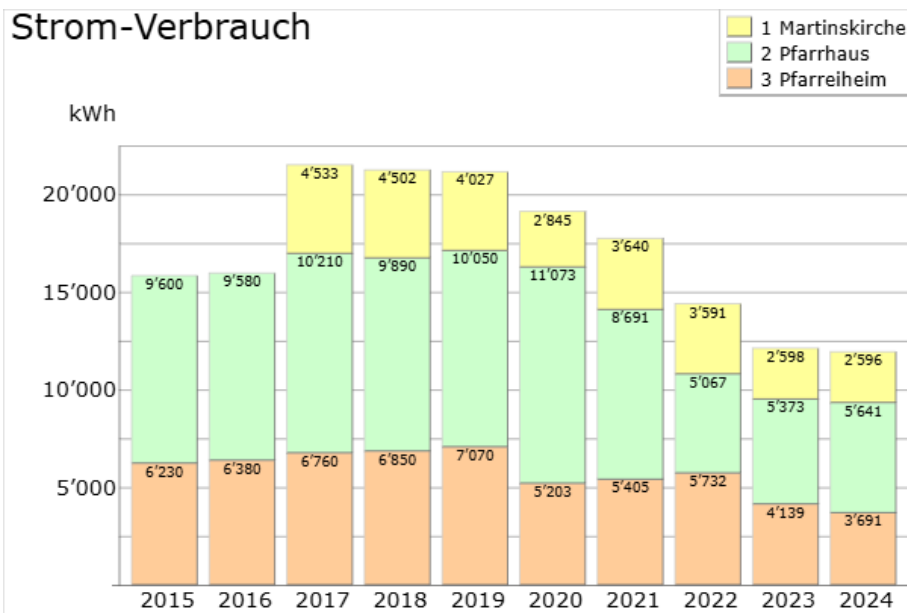
4.1 Energieeffizient

Dieser Energiebericht umfasst 3 Gebäude/Objekte

Name	Adresse	Nutzungsart	Baujahr	Fläche [m ²]
1 Martinskirche	4622 Egerkingen, Domherrenstrasse 2	Kirche	1294	600
2 Pfarrhaus	4622 Egerkingen, Domherrenstrasse 1	Wohnhaus	1728	390
3 Pfarreiheim	4622 Egerkingen, Domherrenstrasse 3	Gemeindehaus	1994	620

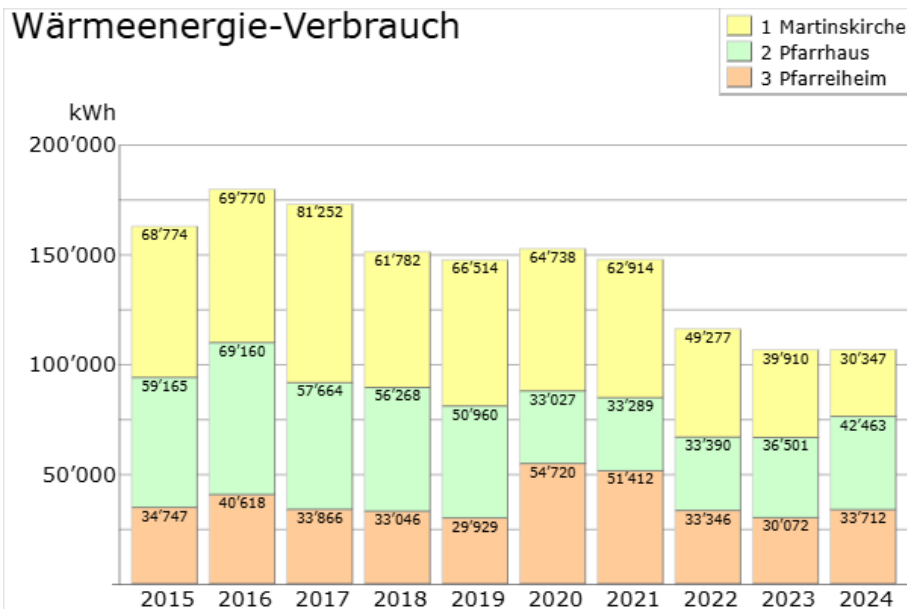
Das Pfarrhaus ist fremdvermietet, die Wärme wird vom Pfarreiheim geliefert.

Strom-Verbrauch

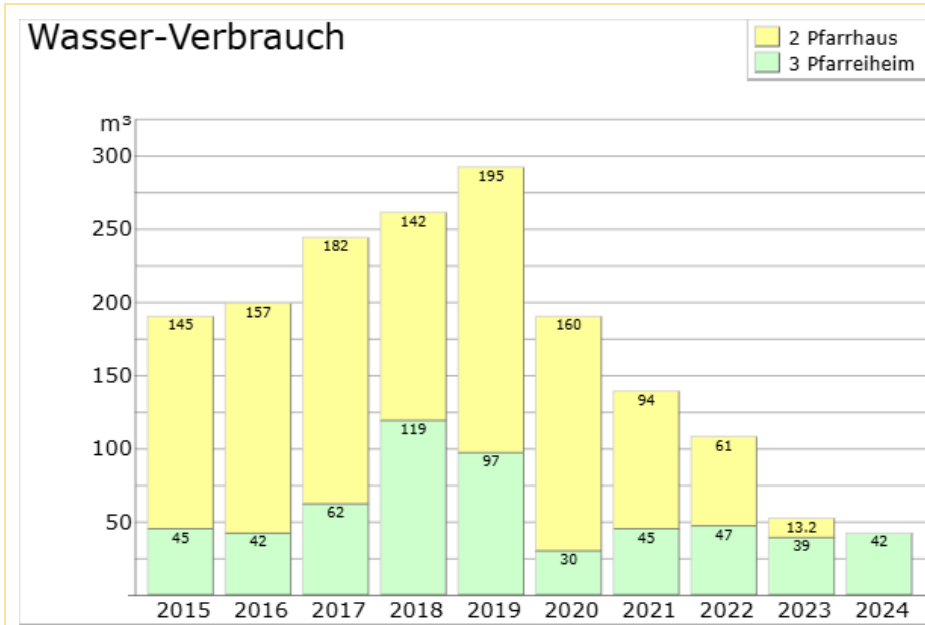


Die Umstellung auf LED, die Umstellung der Lüftungsanlage im Pfarreiheim und die Umstellung der Warmwasseraufbereitung aus WP-Boiler sind Gründe für den starken Rückgang.

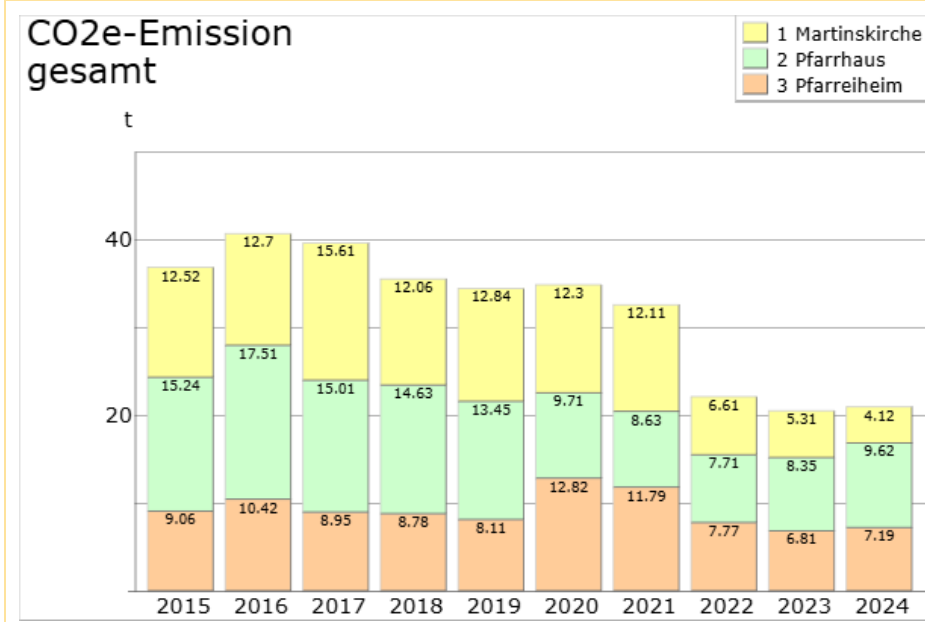
Wärmeenergie-Verbrauch



Durch die Anlassorientierte Heizungssteuerung konnte in der Kirche weiter eingespart werden. Das Pfarrhaus braucht wieder mehr Wärme, seit es fremdbelegt ist.

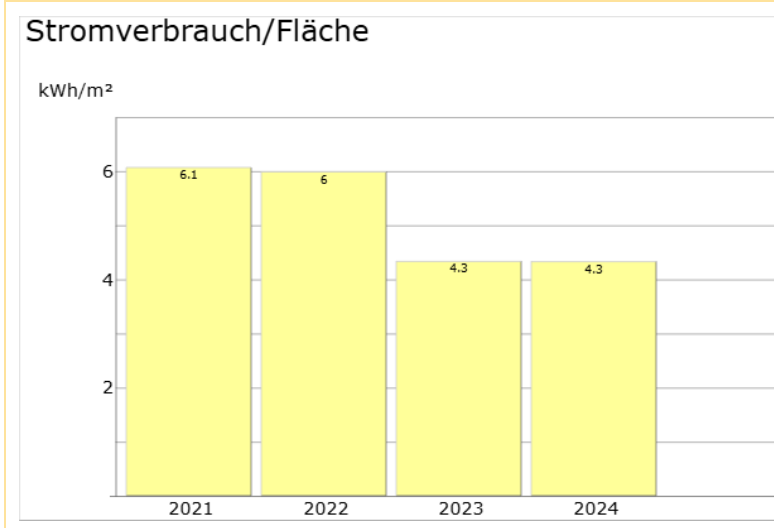


Mit dem reduziere der Gartenbewässerung konnte der Wasserverbrauch stark reduziert werden. Seit der Fremdvermietung Pfarrhaus wird dessen Wasserverbrauch nicht mehr hier dokumentiert.



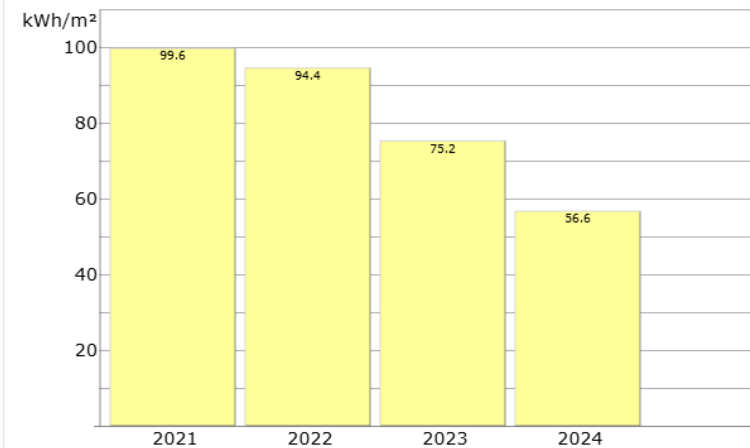
Mit dem Rückgang des Energieverbrauchs sind auch die CO₂e Emissionen gesunken.

4.2 Energiekennzahlen Kirche



Stromverbrauch mit LED sehr tief. Mittelwert aus Grünem Datenkonto liegt bei 7 kWh/m².

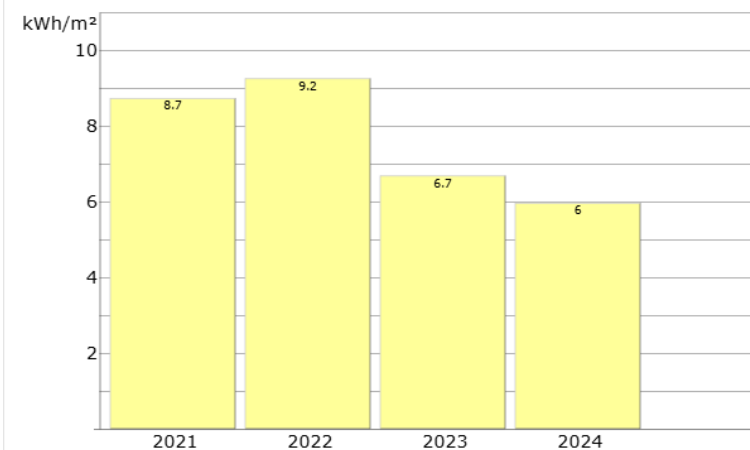
Wärmeenergie (bereinigt)/Fläche



Da sind die Heizenergiewerte gut, mit der Feuchte haben wir weiter Problem. Mittelwert aus Grünem Datenkonto liegt bei 90 kWh/m².

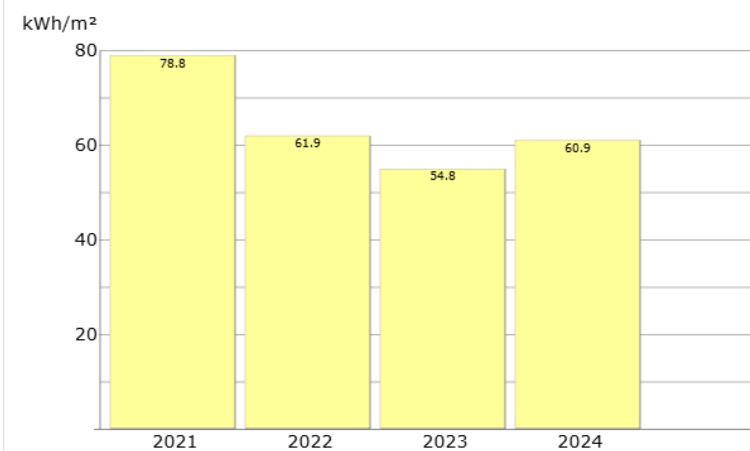
4.3 Energiekennzahlen Pfarreiheim

Stromverbrauch/Fläche



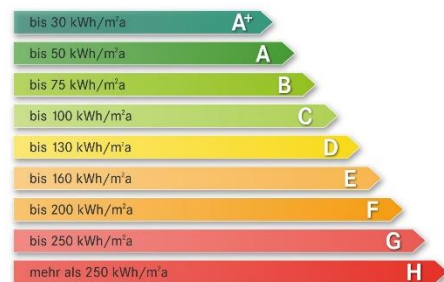
Mittelwert aus Grünem Datenkonto liegt bei 9 kWh/m².

Wärmeenergie (bereinigt)/Fläche

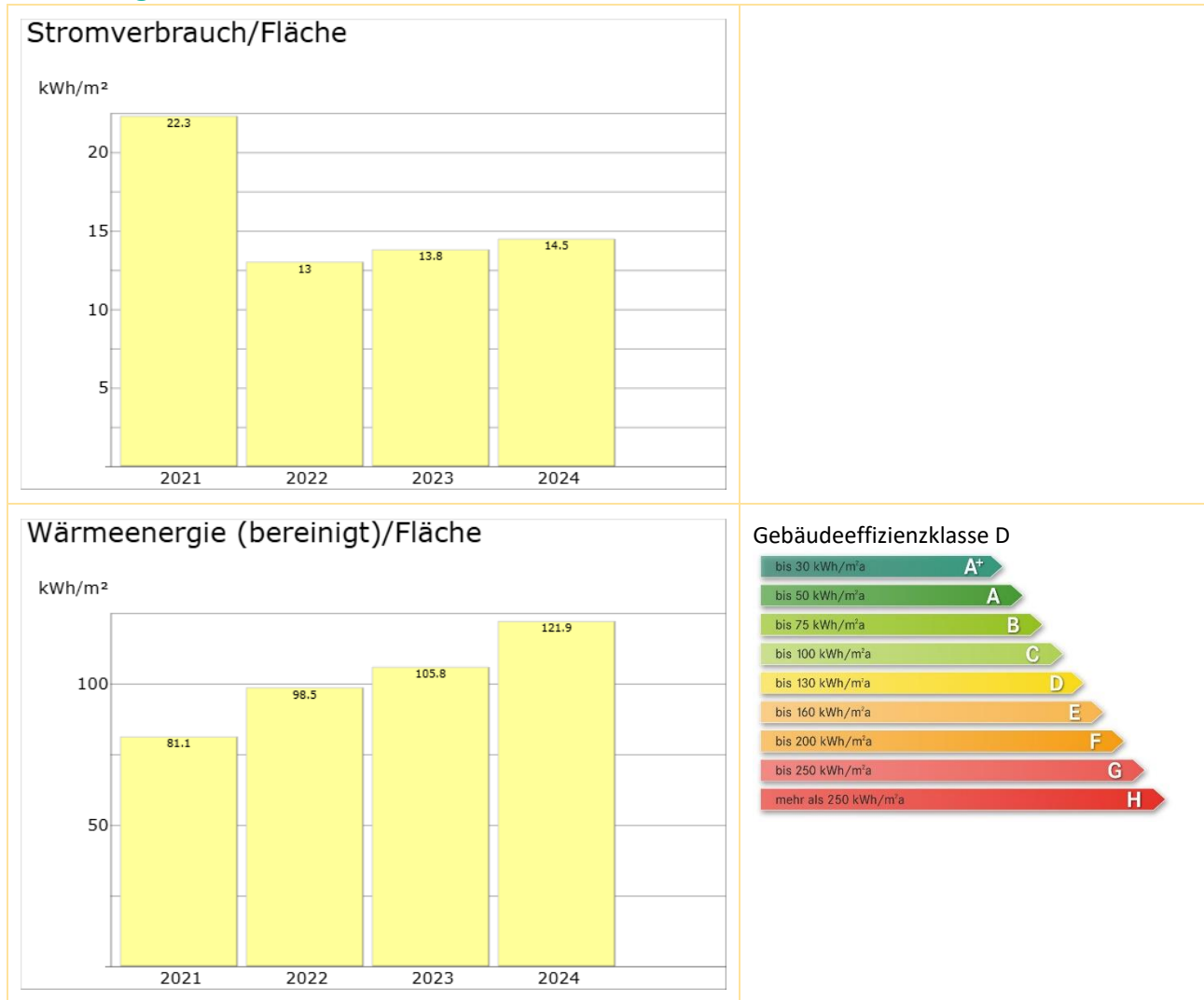


Mittelwert aus Grünem Datenkonto liegt bei 105 kWh/m².

Gebäudeeffizienzklasse B



4.4 Energiekennzahlen Pfarrhaus



4.5 Vergleich Gesamtenergie unter Kirchgemeinden

Folgend eine Liste von Kirchen, die den Grünen Güggel in der Schweiz eingeführt haben und von Wolfgang von Arx betreut wurden. Die ersten beiden sind Egerkingen und Kestenholz, die die Validierung 2021 erstmals gemacht haben. Wie bei allen Gemeinden sieht man auch bei Egerkingen den deutlichen Rückgang des Energieverbrauchs mit der Einführung und Umsetzung des Grünen Güggels. Im Jahre 2020 war der Mittelwert aller 12 Kirchen noch bei 92 kWh/m². Im Jahr 2024 ist er bereits auf 66 kWh/m² gesunken.

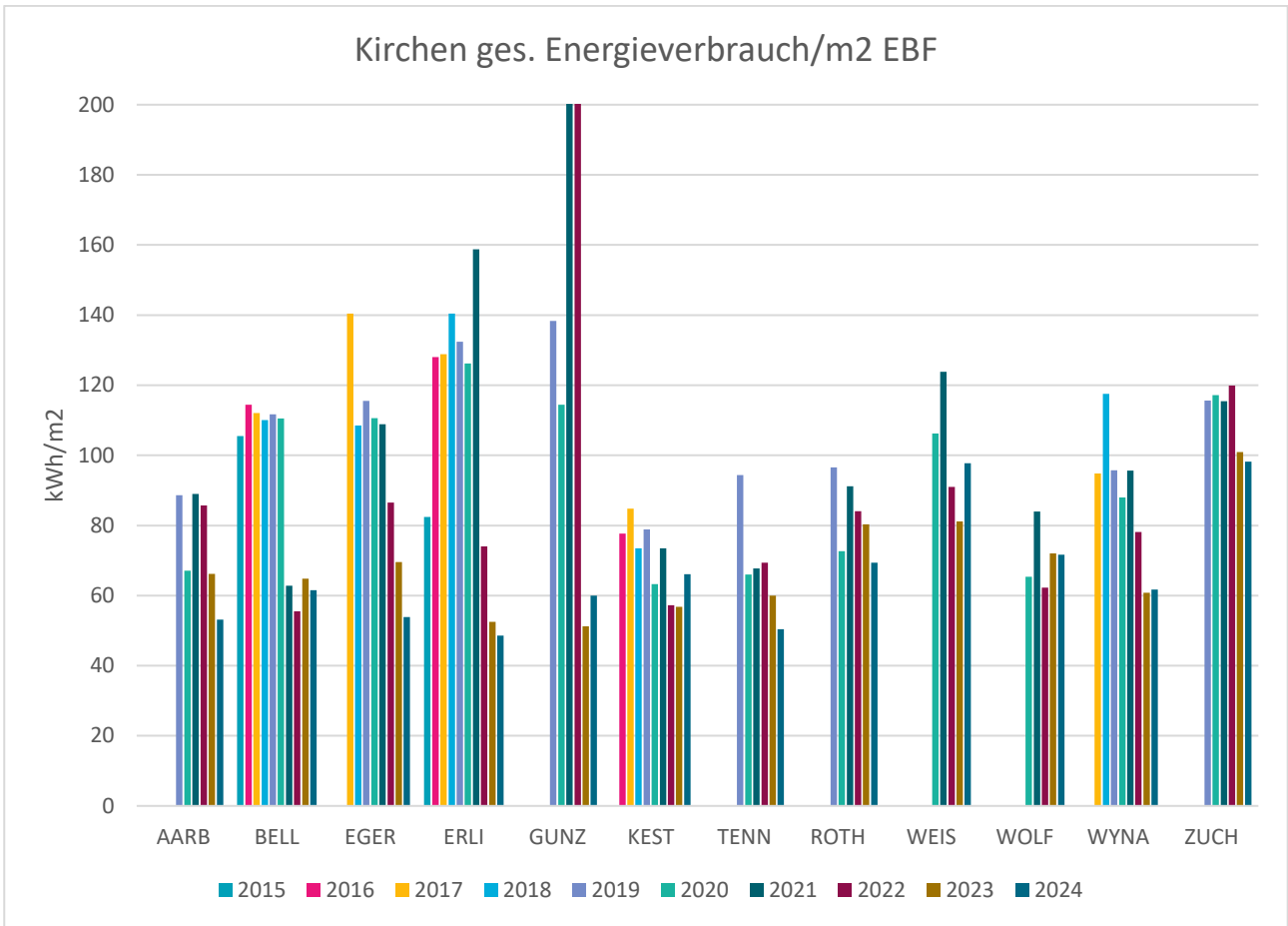


Abbildung 4 Kirchen, gesamter Energieverbrauch pro m² Energiebezugsfläche.

4.5.1 Gemeindemitglieder

Durch den grossen Einwohnerzuwachs in Egerkingen war die Anzahl Gemeindemitglieder konstant entgegen dem allgemeinen Trend. In den vergangenen 2 Jahren ist nun ein Rückgang feststellbar.

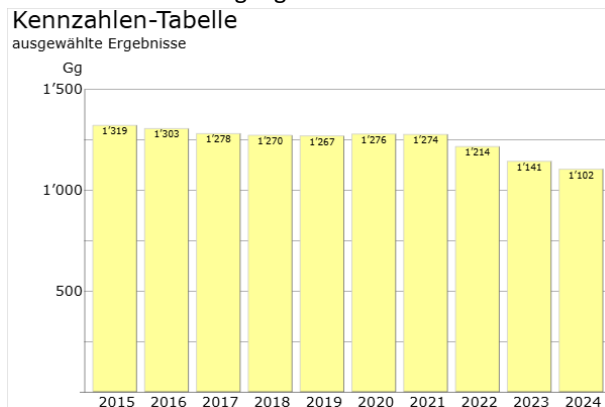


Abbildung 5 Entwicklung der Kirchgemeindemitglieder. Quelle Grünes Datenkonto

4.5.2 Erzeugung regenerativer Strom

Seit Herbst 2023 besitzt die Kirchgemeinde eine eigene Solaranlage auf dem Dach des Pfarreizentrums. Seit November 2023 liefert sie Strom.

Einnahmen 2170 Franken plus Verkauf an Mieter Pfarrhaus 1200 Franken. 3300 Franken plus für KG.



Abbildung 6 Solaranlage Pfarreiheim, Produktion. Quelle Grünes Datenkonto

4.5.3 Umweltkennzahlen im Überblick

Tabelle 2: Kennzahlen-Tabelle aus dem Grünen Datenkonto. Quelle: Das Grüne Datenkonto, 25.2.2025.

Kennzahl	Einheit	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gemeindemitglieder	Gg	1319	1303	1278	1270	1267	1276	1274	1214	1141	1102
Energiebezugsfläche (EBF)	m²	1618.5	1618.5	1618.5	1618.5	1618.5	1618.5	1618.5	1618.5	1618.5	1618.5
Nutzungsstunden	Nh						1000	1000	1000	1268	3778
Energieeffizienz: Wärme											
Wärmemenge unbereinigt	kWh	162686	179548	172782	151096	147403	152485	147615	116013	106483	106522
Klimafaktor	- KF -	1.04	0.97	0.98	1.11	1.06	1.11	0.95	1.15	1.13	1.12
Wärmemenge bereinigt	kWh	169193	174162	169326	167717	156247	169259	140234	133415	120325	119305
Wärmemenge ber./m²	kWh/m²	105	108	105	104	97	105	87	82	74	74
Wärmemenge ber./Gg	kWh/Gg	128	134	132	132	123	133	110	110	105	108
Wärmemenge ber./Nh	kWh/Nh						169	140	133	95	32
CO2e-Emissionen Wärme	t CO2e	33.9	37.7	35.7	31.6	30.5	31.2	29.2	20.2	19	19.8
Wärmekosten	CHF										
Energieeffizienz: Strom											
ges. Stromverbrauch	kWh	15830	15960	21503	21242	21147	19121	17736	14390	12111	11928
Strommenge/m²	kWh/m²	9.8	9.9	13.3	13.1	13.1	11.8	11	8.9	7.5	7.4
Strommenge/Gg	kWh/Gg	12	12.2	16.8	16.7	16.7	15	13.9	11.9	10.6	10.8
Strommenge/Nh	kWh/Nh						19.1	17.7	14.4	9.6	3.2
CO2e-Emissionen Strom	t CO2e	2.88	2.9	3.91	3.87	3.85	3.48	3.15	1.8	1.45	1.1
Stromkosten	CHF										
Erneuerbare Energien											
ges. Energieverbrauch	MWh	178.5	195.5	194.3	172.3	168.6	171.6	165.4	130.4	118.6	118.5
davon aus EE-Quellen	MWh	30.5	30.9	37	29.9	31.6	37.3	46	18.7	18.2	21.9
Anteil aus EE-Quellen	%	17.1	15.8	19	17.3	18.7	21.7	27.8	14.4	15.3	18.5
Anteil aus EE-Wärme	%	15.2	14	16.9	14.7	16.2	19.9	26.8	11.7	12.7	14.4
Anteil aus EE-Strom	%	36	36	36	36	36	36	36	36	38.9	55.1
Energieverbrauch/m²	kWh/m²	110.3	120.8	120	106.5	104.1	106	102.2	80.6	73.3	73.2
Energieverbrauch/Gg	kWh/Gg	135.3	150	152	135.7	133	134.5	129.8	107.4	103.9	107.5
Energieverbrauch/Nh	kWh/Nh						171.6	165.4	130.4	93.5	31.4
Erzeugung reg. Wärme	kWh										
Erzeugung reg. Strom	kWh									948	25562
Wasser-Verbrauch											
ges. Wasserverbrauch	m³	190	199	244	261	292	190	139	108	52	42
Wasserverbrauch/m²	m³/m²	0.1	0.1	0.2	0.2	0.2	0.1	0.1	0.1	0	0
Wasserverbrauch/Gg	m³/Gg	0.1	0.2	0.2	0.2	0.2	0.1	0.1	0.1	0	0
Wasserverbrauch/Nh	m³/Nh						0.2	0.1	0.1	0	0
Wasserkosten	CHF										
Materialeffizienz: Papier											
ges. Papierverbrauch	kg			980	980	1180	925	925	925	905	920
Recyclingpapier	%Anteil			97	97	81	97	97	99	100	97
FSC-Papier	%Anteil										
Frischfaserpapier	%Anteil			3	3	19	3	3	1		3
Papiermenge/Gg	kg/Gg			0.767	0.772	0.931	0.725	0.726	0.762	0.793	0.835
CO2e-Emissionen Papier	t CO2e	0	0	0.8	0.8	1.02	0.76	0.76	0.75	0.73	0.75
Papierkosten	CHF			0	0	0	0	0	0	0	0
Mobilität											
ges. Verkehrsaufkommen	km							100	100	100	100
Fahrrad	km										
Verkehrsmenge/Gg	km/Gg						0	0.1	0.1	0.1	0.1
CO2e-Emissionen Verkehr	t CO2e	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkehrskosten	CHF							0	0	0	0
Abfall-Entsorgung											
ges. Abfallaufkommen	m³				13	13	9.1	8.3	8.4	8	7.6
Kehricht	m³										
Papier-Abfall	m³				0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1
Verpackungs-Abfall	m³				0	0	0		0.1	0.1	0.1
Grünabfuhr	m³										
gefährlicher Abfall	litr				0	0	0	10	10	10	10
ges. Abfallmenge/m²	litr/m²				8.1	8.1	5.6	5.1	5.2	4.9	4.7
ges. Abfallmenge/Gg	litr/Gg				10.3	10.3	7.2	6.5	6.9	7	6.9
ges. Abfallmenge/Nh	litr/Nh						9.1	8.3	8.4	6.3	2.0
Abfallkosten	CHF				0	0	0	0	0	0	0
Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt											
ges. Grundstücksfläche	m²	22299	22299	22394	22420	22420	22420	22420	22420	22420	22420
überbaute Fläche	m²	981	981	981	981	981	981	981	981	981	981
versiegelte Fläche	m²	350	350	445	445	445	445	445	445	445	445
begrünte Fläche	m²	2685	2685	2685	2685	2685	2685	2685	2685	1976	1976
teildurchlässige Fläche	m²	95	95	95	121	121	121	121	121	121	121
naturnahe Fläche am Standort	m²	100	100	100	100	100	100	100	100	809	809
naturnahe Fläche abseits Standorts	m²	18088	18088	18088	18088	18088	18088	18088	18088	18088	18088
Emissionen											
CO2e-Emissionen Energie	t CO2e	36.8	40.6	39.6	35.5	34.4	34.6	32.4	22	20.4	20.9
CO2e-Emissionen/m²	kg	22.7	25.1	24.4	21.9	21.3	21.4	20	13.6	12.6	12.9
CO2e-Emissionen/Nh	kg						34.6	32.4	22	16.1	5.5
ges. CO2e-Emissionen	t CO2e	36.8	40.6	40.4	36.3	35.4	35.4	33.1	22.7	21.2	21.6
ges. CO2e-Emissionen/Gg	kg	27.9	31.2	31.6	28.6	28	27.7	26	18.7	18.5	19.6
Menge CO2e-Kompensation	t										
Kosten CO2e-Kompensation	CHF										

Tabellenauswahl im Grünen Datenkonto:

- Gebäude/Objekte (4 / 4)
 - ✓ 1 Martinskirche
 - ✓ 2 Pfarrhaus
 - ✓ 3 Pfarreiheim
 - ✓ Grundstück Landwirtschaftszone unter Belchenrampe GB 1941
- Tabellensektoren (10 / 12)
 - ✓ Bezugsgrößen
 - ✓ Energieeffizienz: Wärme
 - ✓ Energieeffizienz: Strom
 - ✓ Erneuerbare Energien
 - ✓ Wasser-Verbrauch
 - ✓ Materialeffizienz: Papier
 - Lebensmittel
 - Bürobedarf
 - ✓ Mobilität
 - ✓ Abfall-Entsorgung
 - ✓ Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt
 - ✓ Emissionen

Seit Oktober 2020 werden die Energie- und Wasserzähler der Lieferanten monatlich abgelesen und ins Grüne Datenkonto übertragen. Ältere Daten konnten von der Gemeinde und dem EW beschafft werden. Bei den Klimafaktoren sind Standartwerte eingesetzt. Papier und Abfall werden als Rechnungsdaten jährlich einmal eingetragen ohne Kosten. Bei diesen gibt es keine Zuweisung auf ein spezielles Gebäude.

4.6 Energiekosten

Der massive Anstieg im Jahr 2021 ist darauf zurückzuführen, dass der Kirche bis anhin wegen falscher Zählereinstellung nur der halbe Strom verrechnet wurde. Strom und Wasser sind in der Rechnung unter der gleichen Position geführt, daher hier nur die Summe.

Tabelle 3: Kostenentwicklung Wasser, Strom und Heizung in CHF.

Jahr	2004	2015	2016	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Kirche Heizung	5'161	5'000	4'000	4'050	4'900	6'013	9'582	8'676	8'917.75	10'929.95
Kirche Energie und Wasser	800	906	664	779	841	1'061	1'640	1'531	1'573.7	1'928.80
Pfarrhaus Heizung	3'644	4'059	3'100	3'050	3'150	6'753	7'709	4'800	--	--
Pfarrhaus Energie und Wasser	3'557	1'921	1'184	1'502	1'792	1'772	1'449	558	--	--
Pfarreiheim Heizung	5'206	11'490	7'492	6'904	6'524	3'279	3'566	4'366	6'742	7'618.30
Pfarreiheim Energie und Wasser	1'000	1'203	685	1'201	1'246	838	822	921	953	-2'949.35
Total	19'367	24'579	17'125	17'486	18'454	19'715	24'768	20'852	18'186.45	17'527.70

Das Minus bei Pfarreiheim Energie und Wasser ist auf die Produktion und Einspeisung des Solarstroms zurückzuführen.

4.7 Umweltaspekte

Die Umweltaspekte der Kirchgemeinde, also Aspekte der Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen, die Auswirkungen auf die Umwelt haben können, werden regelmäßig erfasst und neu bewertet.

Direkte Umweltaspekte

Der Energieverbrauch konnte wie oben beschreiben um 30 % reduziert werden. Strom wird nun zum grösseren Teil selbst produziert ab PV-Anlage. Da das Pfarrhaus und das Kirchgemeindehaus noch mit Gas beheizt werden, ist die Priorität noch bei der Senkung des Primärenergiebedarfs und der Verminderung des CO2e Ausstosses.

Grosse Fortschritte sind beim Flächenverbrauch auszuweisen. Die Naturnahe Fläche konnte um den Faktor acht vergrössert werden. Daher ist hier die Bewertung der Menge auf Grün.

Tabelle 4 Bestimmung der wesentlichen Umweltaspekte. Quelle Tabelle im Umwelthandbuch

Gewichtung Massstab	Beurteilungsmassstab		
Mengenmässige Bedeutung (Beurteilung aus GDK)	hoch	mittel	gering
Gefahrenpotenzial für die Umwelt	hoch	mittel	gering
Stakeholderrelevanz (Werte aus Umfrage Kirchgängerinnen)	hoch	mittel	gering
Beeinflussbarkeit durch Kirchgemeinde	direkt	indirekt	gar nicht
Praktiken (Stand der Technik etc. Bestandesaufnahme)	nein	knapp	gut
Zahleneingabe in der Tabelle (blaue Felder)	2	1	0

Tabelle 5 Bewertung der Umweltaspekte im Beurteilungsjahr.

5 Zielerreichung bis 2024 und neue Ziele bis 2029

Mit einem Umweltprogramm 2021-2024 hat sich die Kirchgemeinde Ziele gesetzt und Massnahmen definiert zur Erreichung dieser Ziele. Folgend stellen wir die Zielerreichung dar. Die Auswertung basiert auf einer Datenbank Grünes Datenkonto, in der die Verbräuche an Energie, Wasser, Material, Abfall und Landflächen monatlich erfasst und ausgewertet werden.

Folgend werden zuerst die Zielerreichungen mittels Zahlen und Diagramme gezeigt. Danach kommt der Umsetzungsstand der Massnahmen in einer Tabelle. Am Schluss werden wichtige Massnahmen, die im Berichtsjahr umgesetzt wurden, beschrieben.

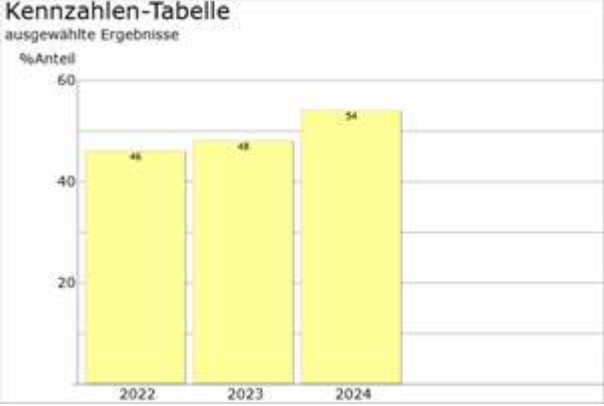
5.1 Energieeffizienz

<p>Ziel 2021-2024 Senkung des totalen Energieverbrauchs um 30 % gegenüber dem Referenzjahr 2019.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> erreicht <input type="checkbox"/> Zielerreichung auf gutem Weg, erreichbar <input type="checkbox"/> Ziel nicht erreicht, nicht erreichbar</p>														
<p>Entwicklung ges. Energieverbrauch Kennzahlen-Tabelle ausgewählte Ergebnisse</p> <table border="1"> <caption>Entwicklung ges. Energieverbrauch (MWh)</caption> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Verbrauch (MWh)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>2019</td><td>168.6</td></tr> <tr><td>2020</td><td>171.6</td></tr> <tr><td>2021</td><td>165.4</td></tr> <tr><td>2022</td><td>130.4</td></tr> <tr><td>2023</td><td>118.6</td></tr> <tr><td>2024</td><td>118.5</td></tr> </tbody> </table>	Jahr	Verbrauch (MWh)	2019	168.6	2020	171.6	2021	165.4	2022	130.4	2023	118.6	2024	118.5	<p>Stand Zielerreichung im Berichtsjahr Momentaner Stand -30 %. Sowohl bei der Wärme wie beim Strom konnte Energie eingespart werden durch die anlassorientierte Heizungssteuerung in der Kirche. Der Wärmeverbrauch im fremdvermieteten Pfarrhaus ist deutlich gestiegen seit 2021.</p>
Jahr	Verbrauch (MWh)														
2019	168.6														
2020	171.6														
2021	165.4														
2022	130.4														
2023	118.6														
2024	118.5														
<p>Ziel neu bis Ende 2028 Reduktion Gesamtenergieverbrauch: - 5 % Referenzjahr; 2024</p>	<p>Mit er Ablösung de Gasheizung sollte der Endenergiebedarf deutlich zurück gehen. Das soll den Mehrverbrauch Pfarrhaus überkompensieren.</p>														

5.2 Wasser Verbrauch

<p>Ziel 2021-2024 Senkung des Frischwasserverbrauchs um 10 % gegenüber dem Referenzjahr 2019.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> erreicht <input type="checkbox"/> Zielerreichung auf gutem Weg, erreichbar <input type="checkbox"/> Ziel nicht erreicht, nicht erreichbar</p>														
<p>Entwicklung ges. Wasserverbrauch Kennzahlen-Tabelle ausgewählte Ergebnisse</p> <table border="1"> <caption>Entwicklung ges. Wasserverbrauch (m³)</caption> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Verbrauch (m³)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>2019</td><td>292</td></tr> <tr><td>2020</td><td>190</td></tr> <tr><td>2021</td><td>139</td></tr> <tr><td>2022</td><td>108</td></tr> <tr><td>2023</td><td>52</td></tr> <tr><td>2024</td><td>42</td></tr> </tbody> </table>	Jahr	Verbrauch (m³)	2019	292	2020	190	2021	139	2022	108	2023	52	2024	42	
Jahr	Verbrauch (m³)														
2019	292														
2020	190														
2021	139														
2022	108														
2023	52														
2024	42														
<p>Ziel neu bis Ende 2028 Reduktion Frischwasserverbrauch: - 0 % Referenzjahr: 2024</p>	<p>Das Referenzjahr hat einen sehr tiefen Wert, den zu halten ist eine Herausforderung.</p>														

5.3 Materialeffizienz

<p>Ziel 2021-2024 Eigenbeschafftes Papier umstellen auf 100 % Recyclingpapier "Blauer Engel" oder gleichwertiges Label.</p>	<p><input type="checkbox"/> erreicht <input checked="" type="checkbox"/> Zielerreichung auf gutem Weg, erreichbar <input type="checkbox"/> Ziel nicht erreicht, nicht erreichbar</p>								
<p>Entwicklung Recyclingpapier % Anteil Kennzahlen-Tabelle ausgewählte Ergebnisse</p>  <table border="1"> <caption>Recyclingpapier % Anteil</caption> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>% Anteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2022</td> <td>46</td> </tr> <tr> <td>2023</td> <td>48</td> </tr> <tr> <td>2024</td> <td>54</td> </tr> </tbody> </table>	Jahr	% Anteil	2022	46	2023	48	2024	54	<p>Stand Zielerreichung im Berichtsjahr Momentaner Stand >90 %. In der Grafik sind es nur 54 %, weil da das Kirchenblatt mitgerechnet wird.</p>
Jahr	% Anteil								
2022	46								
2023	48								
2024	54								
<p>Ziel neu bis Ende 2028 Reduktion ges. Papiermenge: -5 %. Referenzjahr 2024.</p>									

5.4 Abfall

<p>Ziel 2021-2024 Alle recyclingbaren Abfälle dem entsprechenden Recycling zuführen und somit den Restabfall minimieren, Dauernd.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> erreicht <input type="checkbox"/> Zielerreichung auf gutem Weg, erreichbar <input type="checkbox"/> Ziel nicht erreicht, nicht erreichbar</p>
<p>Entwicklung Restabfall Zurzeit kein Diagramm möglich aus dem Grünen Datenkonto.</p>	<p>Stand Zielerreichung im Berichtsjahr Momentaner Stand -43 %. Gesamtabfall. Die Reduktion ist auf die andersartige Nutzung Pfarreiheim zurückzuführen (früher Mittagstisch). Der Anteil Pfarrhaus ist hier nicht mitgerechnet, da dieses seit 2021 fremdvermietet ist.</p>
<p>Ziel neu bis Ende 2028 Reduktion des Kehrichts: - 50 %. Referenzjahr: 2024</p>	

5.5 Biologische Vielfalt

<p>Ziel 2021-2024 Die grossen Rasenflächen ökologisch aufwerten durch Blumen- und Pflanzenvielfalt. Dauernd.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> erreicht <input type="checkbox"/> Zielerreichung auf gutem Weg, erreichbar <input type="checkbox"/> Ziel nicht erreicht, nicht erreichbar</p>																																										
<p>Entwicklung naturnahe Fläche am Standort Kennzahlen-Tabelle ausgewählte Ergebnisse</p> <table border="1"> <caption>Land Use Data (m²)</caption> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>überbaute Fläche</th> <th>versiegelte Fläche</th> <th>begrünte Fläche</th> <th>teildurchlässige Fläche</th> <th>naturnahe Fläche am Standort</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2019</td> <td>981</td> <td>445</td> <td>2'685</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>2020</td> <td>981</td> <td>445</td> <td>2'685</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>981</td> <td>445</td> <td>2'685</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>981</td> <td>445</td> <td>2'685</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>2023</td> <td>981</td> <td>445</td> <td>1'976</td> <td>809</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>2024</td> <td>981</td> <td>445</td> <td>1'976</td> <td>809</td> <td>0</td> </tr> </tbody> </table>	Jahr	überbaute Fläche	versiegelte Fläche	begrünte Fläche	teildurchlässige Fläche	naturnahe Fläche am Standort	2019	981	445	2'685	0	0	2020	981	445	2'685	0	0	2021	981	445	2'685	0	0	2022	981	445	2'685	0	0	2023	981	445	1'976	809	0	2024	981	445	1'976	809	0	<p>Stand Zielerreichung <i>Mit der Umnutzung von Rasenfläche in Blumenwiese rund um die Kirche konnte die naturnahe Fläche (gelb) am Standort verachtacht werden. Nicht in der Grafik ist die «naturnahe Fläche abseits Standort».</i></p>
Jahr	überbaute Fläche	versiegelte Fläche	begrünte Fläche	teildurchlässige Fläche	naturnahe Fläche am Standort																																						
2019	981	445	2'685	0	0																																						
2020	981	445	2'685	0	0																																						
2021	981	445	2'685	0	0																																						
2022	981	445	2'685	0	0																																						
2023	981	445	1'976	809	0																																						
2024	981	445	1'976	809	0																																						
<p>Ziel neu bis 2028 Die neu geschaffenen naturnahen Flächen weiter entwickeln.</p>																																											

5.6 Emissionen

<p>Ziel 2021-2024 Die CO2e Emissionen bis 2025 um 30 % senken gegenüber dem Durchschnittswert von 2019</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> erreicht <input type="checkbox"/> Zielerreichung auf gutem Weg, erreichbar <input type="checkbox"/> Ziel nicht erreicht, nicht erreichbar</p>														
<p>Entwicklung ges. CO2e-Emissionen Kennzahlen-Tabelle ausgewählte Ergebnisse</p> <table border="1"> <caption>CO2e Emissions (t CO2e)</caption> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>CO2e Emissionen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2019</td> <td>35.4</td> </tr> <tr> <td>2020</td> <td>35.4</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>33.1</td> </tr> <tr> <td>2022</td> <td>22.7</td> </tr> <tr> <td>2023</td> <td>21.2</td> </tr> <tr> <td>2024</td> <td>21.6</td> </tr> </tbody> </table>	Jahr	CO2e Emissionen	2019	35.4	2020	35.4	2021	33.1	2022	22.7	2023	21.2	2024	21.6	<p>Stand Zielerreichung Momentaner Stand -39 %. Weniger Heizenergie Kirche und Pfarreiheim. Ökologischer Stromeinkauf durch die Gemeinde. Differenziertere Auswertung der Energiedaten.</p>
Jahr	CO2e Emissionen														
2019	35.4														
2020	35.4														
2021	33.1														
2022	22.7														
2023	21.2														
2024	21.6														
<p>Ziel neu bis 2028 Reduktion der CO2e Emissionen: -10 %. Referenzjahr 2024.</p>															

5.7 Arbeitssicherheit und Rechtskonformität, Betrieblicher Unterhalt

Ziel 2021-2024 Alle für die Kirchgemeinde relevanten Auflagen der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) und Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (SUVA) dauernd einhalten.	<input checked="" type="checkbox"/> erreicht <input type="checkbox"/> Zielerreichung auf gutem Weg, erreichbar <input type="checkbox"/> Ziel nicht erreicht, nicht erreichbar
	Stand Zielerreichung im Berichtsjahr Momentaner Stand: 80 % erledigt gemäss Massnahmenliste. Dazu wurde Turmsicherheit gemäss Vorgabe Unterhaltsfirma auf den neusten Stand gebracht.
Ziel neu bis 2028 Vorgaben aus entsprechenden Gesetzen und Verordnungen werden dauernd eingehalten. Werden Abweichungen festgestellt, sind diese innert nützlicher Frist zu beheben. Termin: Dauernd	

5.8 Theologie / Schöpfungspiritualität

Ziel 2021-2024 Kein Ziel definiert.	Ziel neu bis 2028 Mindestens 1-mal pro Jahr einen Schöpfungsgottesdienst durchführen (Schöpfungszeit)
---	---

5.9 Massnahmen 2021-2024, Stand der Umsetzung

Bereich	Objekt	was (Massnahmen)	wann	wer	Status
Papierverbrauch	alle	Drucker- und Hygienepapier, Beschaffung nur mit Papierlable blauer Engel (Kirchenblatt nicht)	2021	KGR	erledigt
Wärmeenergie/Strom	alle	Einbinden aller Smart-Zähler in eine automatische Erfassung.	2021	UT	erledigt
Wasser / Abwasser	alle	Sparventile Wasserhahn WC einbauen	2021	BK	erledigt
Arbeitssicherheit	Kirche	Panikschloss einbauen gemäss Vorgabe Gebäudeversicherung	2021	BK	in Arbeit (Automatisierung Türe Nord)
Arbeitssicherheit	Kirche	Geländer Absturzsicherung Empore (Brüstung) gemäss Vorgabe SUVA	2022	BK	erledigt
Betrieblicher Unterhalt	Kirche	Boiler im Keller Sakristei entkalken oder Ersatz mit Durchlauferhitzer	2022	BK	offen
Biodiversität	Kirche	Inventar Fledermaus	2021	UT	erledigt
Biodiversität	Kirche	Aussenbeleuchtung Turm, klären ob auf Silhouette Kirche reduziert werden kann und ev. optimieren (Lichtverschmutzung)	2023	UT	erledigt
Biodiversität	Kirche	Ökologische Aufwertung alter Friedhof, Konzept erstellen	2024	UT	erledigt
Wärmeenergie/Strom	Kirche	Heizungssteuerung Aufnahme Funktion + Parameter	2020	UT	erledigt
Wärmeenergie/Strom	Kirche	Messsystem für Temperatur und Feuchte einrichten	2021	UT	erledigt
Wärmeenergie/Strom	Kirche	Ergänzung der Türdichtungen	2022	BK	in Arbeit
Wärmeenergie/Strom	Kirche	Heizungssteuerung erneuern und auf Kirchenbelegung optimieren	2022	BK + UT	erledigt
Wärmeenergie/Strom	Kirche	Dichtung und Isolation der Treppe in den Estrich verbessern	2023	BK	offen
Wärmeenergie/Strom	Kirche	Haupteingang West mit Windfangtüre ergänzen	2024	BK	offen
Wärmeenergie/Strom	Kirche	Undichte Holzfenster mit Dichtung ergänzen	2024	BK	offen
Arbeitssicherheit	Pfarreiheim	Optimierung Beleuchtung Pfarreisaal gemäss Vorgaben SIA	2021	BK	erledigt
Arbeitssicherheit	Pfarreiheim	Putzmittelschrank abschliessbar für Putzmittel mit Gefahrensymbol	2023	BK	offen
Betrieblicher Unterhalt	Pfarreiheim	Kaminreinigung Gasheizung (letztmals2015) Unterhaltsplan anpassen, keine Reinigung nötig	2022	BK	erledigt
Wärmeenergie/Strom	Pfarreiheim	Ungeregelte Umwälzpumpen der Heizung ersetzen	2021	UT, KGR	erledigt
Wärmeenergie/Strom	Pfarreiheim	Saallüftung; Einsatz, Einschaltzeiten und Energieverbrauch klären	2021	UT, KGR	erledigt

Wärmeenergie/Strom	Pfarreiheim	Kühlschrank Ersatz prüfen, C gerät durch A+++ ersetzen	2021	BK	erledigt
Wärmeenergie/Strom	Pfarreiheim	Optimierung Umwälzpumpen prüfen	2021	UT	erledigt
Wärmeenergie/Strom	Pfarreiheim	Temperatur Gang /WC um 1-2°C senken (Verteiler Einstellung)	2023	BK	erledigt
Wärmeenergie/Strom	Pfarreiheim	Solardach Pfarreiheim als Kompensation Direktheizung Kirche	2023	UT, KGR	erledigt
Wärmeenergie/Strom	Pfarreiheim	Ersatz gasbeheizter Boiler / z.B. Wärmepumpenboiler	2024	BK	erledigt
Wärmeenergie/Strom	Pfarrhaus	Separater Wärmezähler Abgang Pfarrhaus	2020	UT	erledigt
Wärmeenergie/Strom	Pfarrhaus	Energiesanierung nach Minergie Standard zur optimalen Wärmedämmung	2023	KGR	offen
Wärmeenergie/Strom	Pfarrhaus	Mittel/Langfristige Planung (MuKen2014)	2025	BK	offen

Abkürzungen: Kirchgemeinderat (KGR), Baukommission (BK) Umweltteam (UT)



Begründung nicht umgesetzte Massnahmen

Die kleineren Massnahmen wurden aus Kapazitätsengpässen der Baukommission noch nicht umgesetzt. Die grossen Massnahmen wie Heizungsersatz Kirche, Solardach Pfarreiheim, Umnutzung Pfarrhaus, Glockensanierung und Ersatzakustikanlagen benötigten erhebliche Ressourcen der Mitglieder. Anstelle Boiler Kirche wurde Boiler Pfarrhaus ersetzt. Die offenen Massnahmen sind in das neue Umweltprogramm 2025-2029 übernommen worden.

5.10 Umgesetzte Massnahmen 2021-2025

Hier eine Beschreibung ausgewählter und umgesetzter Projekte.

5.10.1 Heizungsersatz Kirche

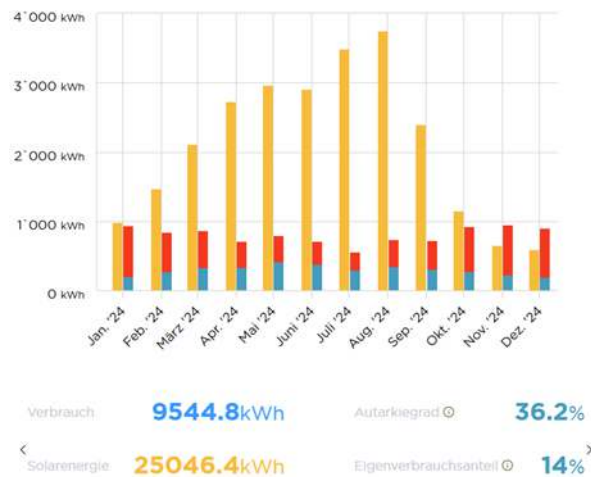
<p>Die teilweise defekte elektrische Bodenheizung wurde mit einer Untersitzbankheizung ergänzt respektive ersetzt. Zusammen mit der neuen modernen Heizungs-Steuerung ermöglicht dies ein energiesparendes anlassorientiertes heizen.</p>	
<p>Bei der Umsetzung der Heizungsinstallation wurde darauf geachtet, die Eingriffe in die Bausubstanz der Kirche möglichst klein zu halten. Der Boden musste nur beim Kreuzgang aufgerissen werden, um die Stromzufuhr zu den Sitzbankheizungen zu ermöglichen.</p>	

5.10.2 Solardach Pfarreiheim

Die Photovoltaik Anlage auf dem Dach des Pfarreiheims wurde Mitte November 2023 ans Stromnetz angeschlossen. Die PV-Anlage bildet einen ZEV (Zusammenschluss für Eigenverbrauch) mit Pfarreiheim und Pfarrhaus.



Der Solarertrage der Anlage war im Jahre 2024 25MWh.
 Der Eigenverbrauchsanteil ist tief.
 Mit einer zukünftigen Wärmepumpen- basierten-Heizung, welche die heutige Gasheizung für Pfarreiheim und Pfarrhaus ersetzen wird, kann der Eigenverbrauch sicherlich erhöht werden.
 Auch der Einbau einer Auto-Ladestation könnte in Betracht gezogen werden, um die elektrische Mobilität zu fördern.



5.10.3 Wärmepumpenboiler

Der nicht ins Heizsystem eingebundene Elektroboiler im Pfarrhaus mit Baujahr 1985 hatte eine dementsprechende schlechte Wärmedämmung.
 Der Warmwasserboiler im Pfarreiheim wurde einzig durch die Gasheizung betrieben. Dies verunmöglichte die Gasheizung in den Sommermonaten komplett auszuschalten.

Beide Boiler (im Pfarrhaus und Pfarreiheim) wurden durch dezentrale Wärmepumpenboiler mit einem 3fach besseren Wirkungsgrad ersetzt.



5.10.4 Naturnahe Flächen um Kirche

Die Rasenflächen nördlich und südlich der Kirche werden schrittweise in einen vielfältigen Blumenrasen umgewandelt.
Die Rasenflächen werden etappenweise gemäht. Blühendes wird in Inseln stehen gelassen, damit es sich über Samen ausbreiten kann.
Zudem wird der entstehende Blumenrasen sukzessive mithilfe von eingepflanzten Blütenstauden aufgebaut.



5.10.5 Turmsicherheit

Die Christkönigsglocke in der St.-Martins-Kirche Egerkingen hat einen neuen Klöppel. Die grösste der 6 Glocken hat ein Gewicht von 3,5 Tonnen und wurde 1933 in Aarau gegossen. Bei einer Sicherheitsprüfung im Zusammenhang mit dem Grünen Guggel wurde im Vorschlag des Klöppels ein grosser Riss festgestellt. Der Klöppel wurde nun durch die Firma Muribaer ersetzt. Der neue Klöppel ist leichter und präziser aufgehängt, sodass eine möglichst lange Lebensdauer der Glocke gewährleistet ist.
Der Transport des 150 kg schweren Klöppels bis zu seinem Platz im Kirchturm war eine Herausforderung und erforderte grossen Kraftaufwand der Monteure der Firma Muribaer.



6 Umweltprogramm 2025-2029

Die Auswertung der Umweltbestandsaufnahme hat gezeigt, bei welchen Umweltaspekten eine Verbesserung sinnvoll und möglich ist. Aus diesen Erkenntnissen haben wir nun Ziele und Massnahmen für die nächsten 4 Jahre abgeleitet. Quelle der Mengenangaben ist das Grüne Datenkonto.

6.1 Ziele 2025-2029

Die Ziele sind unter Kapitel 4 aufgeführt. Dort im Vergleich zu den Zielen der Vorperiode und dem Entwicklungsstand.

6.2 Massnahmen

Objekt	Massnahmen	Frist	Kosten [CHF]	Status
Kirche	Optimierung Ausflug Fledermäuse in Dachlukarne	2025	300	
Kirche	Sanierung Estrich- und Turmbeleuchtung innen	2025	2000	
Kirche	Isolation Dachterrasse Deckel in Estrich	2025	1000	
Kirche	Fenster Sakristei dichten	2026	1000	
Kirche	Beschriftung Aufgang Kanzel. "Vorsicht, bitte nicht betreten"	2026	100	
Kirche	Automatische Türöffnung Türe Nord und Panikschloss einbauen gemäss Vorgabe Gebäudeversicherung	2025	?	
Kirche	Boiler im Keller Sakristei entkalken oder Ersatz mit Durchlauferhitzer	2026	400	
Kirche	Dichtung und Isolation der Treppe in den Estrich verbessern	2027	2000	
Kirche	Optimierung Heizung in Bezug auf Zug und Schimmel in der Kirche	2026		
Kirche	Ersatz der Opferkerzen (Option Filter oder elektrische Kerzen prüfen und umsetzen. 2023 wurden 6000 Kerzen abgebrannt, 2024 5000 Stück)	2028	1000-5000	
Pfarrheim	Ablösung Gasheizung.	2029	30'000-120'000	In Arbeit
Pfarrheim	Putzmittelschrank abschliessbar für Putzmittel mit Gefahrensymbol	2025	600	
Pfarrhaus	Obergeschoss zum Dach isolieren.	2028	50'000	
Umgebung	Nussbaum Zustandsanalyse und ev. Ersatz	2026	1000	
Umgebung	Baum Hecke alter Friedhof.	2027	3000	
Umgebung	Umsetzung Umgebungskonzept Meister weiter vorantreiben	2026-29	2000	

7 Managementreview Kirchgemeinderat vor Re-Validierung

Die oberste Behörde muss vor der Validierung (externes Audit) orientiert werden über die Resultate des Umweltmanagements. Mit dem Managementreview bestätigen der Kirchgemeinderat als oberste Behörde, dass sie informiert und mit den Resultaten und den daraus resultierenden Massnahmen einverstanden ist. Sie muss ebenfalls bestätigen, dass der Prozess den Vorgaben entspricht und das Umweltteam seine Arbeit korrekt macht.

Entspricht das Umweltprogramm den Vorgaben der obersten Behörde und den Umweltleitlinien?

Bitte ankreuzen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> teilweise	<input type="checkbox"/> nein	
Begründung und Massnahmen sofern nötig:				

Werden die bindenden Verpflichtungen eingehalten (Rechtscheck, Arbeits- und Gesundheitsschutz)?

Bitte ankreuzen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> teilweise	<input type="checkbox"/> nein	
Begründung und Massnahmen sofern nötig:				

Entsprechen die Kennzahlen und Messung der Realität und den Vorgaben der obersten Behörde?

Bitte ankreuzen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> teilweise	<input type="checkbox"/> nein	
Begründung und Massnahmen sofern nötig:				

Erfüllt das Managementsystem die Erwartungen des Kirchgemeinderates in Bezug auf Funktion, Abläufe und Kommunikation?

Bitte ankreuzen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> teilweise	<input type="checkbox"/> nein	
Begründung und Massnahmen sofern nötig:				

Beschliesst der Kirchgemeinderat Korrekturen und Vorbeugemassnahmen, wenn ja welche?

Schreiben Sie hier die Korrekturen und Massnahmen des Kirchgemeinderates an das Umweltteam hinein.

1.	--
2.	--
3.	--

Zusammenfassende Bewertung des Systems durch die oberste Leitung

Der Kirchgemeinderat hat die oben aufgeführten Ergebnisse zur Kenntnis genommen. Das Managementsystem wird aufgrund der erzielten Ergebnisse als erfolgreich eingestuft.

Der Kirchgemeinderat hat den Management Review durchgeführt an der Sitzung vom 13.5.2025

Datum und Unterschrift Umweltmanagementbeauftragter*n Sig. 14.5.2025 Gabriela Felber Piso	Datum und Unterschrift Kirchgemeindepräsident*in Sig. 14.5.2025 Christian Studer
Unterzeichnet: Gabriela Felber Piso	Unterzeichnet: Christian Studer

8 Gültigkeitserklärung

Erklärung des Kirchlichen Umweltauditors zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Dietmar M. Cords, zugelassener Kirchlicher Umweltauditor bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie im Umweltbericht 2025 - 2029 der

Römisch-katholischen Kirchgemeinde Egerkingen
Domherrenstrasse 1, 4622 Egerkingen

angegeben, alle Anforderungen des Grünen Güggels (entsprechend dem deutschen Pendant Grüner Hahn/Grüner Gockel) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen des Grünen Güggels – in Anlehnung an die „Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung“ in Verbindung mit den geänderten Anhängen in den Verordnungen (EU) 2017/1505 vom 28.08.2017 und (EU) 2018/2026 vom 19.12.2018 – durchgeführt wurden,
- die Begutachtung und Validierung ergab, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben des (aktualisierten) Umweltberichts der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in dem Umweltbericht angegebenen Bereichs geben. Dies wurde stichprobeartig überprüft.

Diese Erklärung kann nicht mit einer Registrierung gleichgesetzt werden. Die Registrierung kann nur durch eine zuständige kirchliche Stelle erfolgen. Die Registrierung in der Schweiz erfolgt durch die Fachstelle „oeku Kirchen für die Umwelt“ (Bern).

Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Egerkingen, den 13. Juni 2025

Signiert am 13.6.2025
Dietmar M. Cords

Dietmar M. Cords ist zugelassen als Kirchlicher Umweltauditor von der Zertifizierungsstelle Schweiz „oeku Kirchen für die Umwelt“ im Netzwerk Kirchliches Umweltmanagement (www.kirum.org).